

**PAULUS
AKADEMIE**
STELLT
FRAGEN
ZUR
ZEIT



Adobe Stock

Podium

DAHEIM STERBEN *EIN BALANCEAKT ZWISCHEN NÄHE, FÜRSORGE UND HERAUSFORDERUNG*

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19.00 bis 20.30 Uhr
Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich

DAHEIM STERBEN

EIN BALANCEAKT ZWISCHEN NÄHE, FÜRSORGE UND HERAUSFORDERUNG

Die letzte Lebensphase zu Hause im Kreise der Liebsten zu verbringen und auch dort zu sterben, ist für viele Menschen nach wie vor die Idealvorstellung – und dennoch wird sie vergleichsweise selten realisiert: Tatsächlich sterben die meisten Menschen in einem Pflegeheim oder in einem Spital. Dabei war der Tod im eigenen Daheim noch vor einigen Generationen der Normalfall und spielte sich im engsten Familienumfeld ab. Was sind die Chancen, aber auch Herausforderungen eines Todes in den eigenen vier Wänden für Angehörige, Pflegefachkräfte – und nicht zuletzt für die Betroffenen selbst?

Eine Veranstaltung im Rahmen der Dialog- und Aktionswoche «endlich.menschlich.zürich».

Gäste

- Daniel Burger, Fachverantwortlicher Palliative Care und Palliativseelsorger, Katholische Kirche im Kanton Zürich
- Leandra Senn, Pflegefachfrau FH, Spezialisierte Palliative Care, Spitex Zürich
- Prof. Dr. Flurin Condrau, Lehrstuhl für Medizingeschichte, Universität Zürich

Moderation

- Stephanie Züllig, Geschäftsführerin palliative zh+sh
- Sebastian Muders, Leiter Fachbereich Umwelt- und Gesundheitsethik, Paulus Akademie

Unkostenbeitrag (inkl. Umtrunk)

CHF 30 / CHF 20*

* für Mitglieder Gönnerverein Paulus Akademie, palliative zh+sh, FKSZ;
mit KulturLegi, AHV/IV- oder Studierenden-Ausweis

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung**
bis **23. Oktober 2026**.

Alle Veranstaltungen auf paulusakademie.ch